



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Protokoll

der Plenumsitzung des Integrationsbeirats
am 20. November 2024 um 19 Uhr im Phönixsaal des Hamburger Rathauses

Frau Senatorin Schlotzhauer begrüßt die Anwesenden zur letzten Plenumsitzung des (Landes-) Integrationsbeirats in 2024.

Sie leitet über zu der vorliegenden Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung durch Senatorin Melanie Schlotzhauer, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2024
- TOP 2** Rückschau auf das Jahr: Bericht aus den Gremien und AGs
- TOP 3** Stellungnahme des Integrationsbeirats zum „Bericht zum Ende der 22. Legislaturperiode über die Arbeit des Hamburger (Landes-) Integrationsbeirats“
- TOP 4** Ausblick auf 2025 und Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung durch Senatorin Melanie Schlotzhauer, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2024

- Senatorin Schlotzhauer begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und die Vertreterin und den Vertreter aus dem Landes-Seniorenbeirat Frau Dr. Victoria Manu und Herrn Hassan Sattarian.
- Das Protokoll der Sitzung vom 18. September 2024 wird genehmigt.

TOP 2: Rückschau auf das Jahr: Bericht aus den Gremien und AGs

Der Integrationsbeirat blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück mit vielen Herausforderungen:

- Das Andauern des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.
- Der Nahostkonflikt und die Folgen des Konfliktes auch für Hamburg und die Mitglieder des Integrationsbeirats.
- Der Correctiv-Bericht zu den Deportationsfantasien Rechtsextremer.
- Das Sitzungsjahr war aber auch geprägt von intensiven Austauschformaten im Rahmen der Plenumsitzungen mit Senatorin Karin Pein zu Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt sowie die Wohnraumvergabe durch die SAGA oder im Rahmen des Austausches mit Staatsrat Dr. Schatz zur Arbeit der Justizbehörde, Arbeits- und Verbraucherschutzthemen und Diversität und chancengerechte Teilhabe in der Justiz.

Die Senatorin bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern für die engagierte Arbeit. Es schließt ein Bericht aus den Beiräten und Gremien an:

1. Bericht der Sprecherin Frau Partoshoar:

- Frau Partoshoar berichtet von einem ereignisreichen und teils herausforderndem Sitzungsjahr.
- In ihrer Rolle als Sprecherin hat Frau Partoshoar im Januar 2024 an einem Podiumsgespräch im Rahmen eines Mopo-Talks „Ist das Boot voll oder integrieren wir nur zu schlecht?“ teilgenommen, zu der auch Senatorin Schlotzhauer eingeladen war.

2. Engagementforum

- Frau Partoshoar war aktiv in die Vorbereitung des Forum WIR im Juni 2024 eingebunden. U.a. kam von ihr der Vorschlag, Frau Prof. Dr. Naika Foroutan der Humboldt-Universität zu Berlin als Keynote-Speaker einzuladen.
- Sie berichtet außerdem, dass einige Beiratsmitglieder in unterschiedlichen Funktionen am Forum WIR teilgenommen haben.

3. AG Bildung

Frau Melic berichtet aus der AG:

- Das übergeordnete Thema der AG war in 2024 das Thema „chancengerechte Schule“.
- Die AG hat sich u.a. mit dem Thema Elternpartizipation beschäftigt.
- Ein weiteres Thema war das innerschulische Beschwerdemanagement.

Die AG plant noch folgende Ansätze im Beirat einzubringen:

- **Antrag 1: Einrichtung einer schulischen Beschwerdestelle**
Dieser Antrag soll die Einrichtung einer Anlaufstelle in der Schule für alle Schulbeteiligte

zum Ziel haben, die es ermöglicht, Diskriminierungserfahrungen im schulischen Kontext zu melden und nachhaltig zu bearbeiten.

- **Antrag 2 Verbesserung des Umgangs mit Schüler:innen und Eltern vor den Übergängen**

Die Sprache ist ein kostbares Gut, welches zu bewahren gilt. Die Förderung von Mehrsprachigkeit sollte zu den Kernaufgaben jeder Kita und Schule gehören. Die AG Bildung hat sich daher das Ziel gesetzt, ein umfassendes Konzept zu erarbeiten, das diesen Familien den Zugang erleichtert und Informationslücken schließt. Geplant ist, eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem HIB und weiteren Akteuren zu diesem Thema zu organisieren, um die betroffenen Familien und Schüler:innen vor den Übergängen besser zu unterstützen.

Für das weitere Vorgehen kommt die AG-Leitung auf die Geschäftsstelle zu.

4. AG-Antidiskriminierung/Antirassismus

Herr Bouden berichtet:

- Die AG hat in 2024 einmal in Präsenz getagt.
- Die AG hat sich mit Diskriminierung in der Pflege und rassistische Angriffe auf Pflegepersonal beschäftigt. Auch der Umgang mit Diskriminierungsfällen an Schule (Beschwerdestelle) wurde in der AG diskutiert.

5. Beirat Jobcenter team.arbeit.hamburg:

Frau Ochoa berichtet:

- Der Beirat hat sich u.a. mit der Erwerbstätigenquote von Geflüchteten aus den Hauptherkunftsländern beschäftigt, Die Erwerbstätigenquote für Geflüchtete aus Syrien (aber auch aus dem Irak und Afghanistan) hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert.
- Bei den Frauen hingegen ist die Quote nach wie vor niedrig; mögliche Gründe hierfür seien ein traditionelles Familienbild oder auch die fehlenden Möglichkeiten einer Kinderbetreuung.

Probleme gebe es auch nach wie vor häufig bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen.

Senatorin Schlotzhauer ergänzt, dass u.a. der Jobturbo dazu beigetragen habe, dass die Arbeitsmarktintegration in Hamburg im Ländervergleich überdurchschnittlich erfolgreich sei.

6. Nachhaltigkeitsforum Hamburg

Frau Partoshoar berichtet:

- Sie arbeitet im Rahmen des Nachhaltigkeitsforums in der AG Soziales mit.
- Im Rahmen der AG wurden verschiedene Veranstaltungen u.a. zu den Themen migrantische Selbstorganisation und Bildungschancen durchgeführt.
- Darüber hinaus hat das Forum die Hamburg Sustainability Conference 2024 mit organisiert. ([Hamburg Sustainability Conference - Home](#)).

7. Senatsdialog zu Diskriminierung und Anti-Schwarzem Rassismus

Herr Awudu und Frau Partoshoar berichten:

- Die gemeinsam erarbeitete Senatsstrategie zur Bekämpfung von Anti-Schwarzem Rassismus wurde verabschiedet und wird nach und nach umgesetzt.
- U.a. wird vom UKE eine Datenerhebung zur gesundheitlichen Lage Schwarzer Menschen in Hamburg unter Berücksichtigung spezifischer Benachteiligungen und Vulnerabilitäten – Durchführung von Fokusgruppeninterviews erstellt ([Anl. 1](#)).

Die Senatorin regt über die laufende Untersuchung hinaus an, einmal direkt mit z.B. zwei Krankenhäusern und zwei Arztpraxen zum Thema „Umgang mit Rassismus in der Pflege/in Gesundheitswesen) ins Gespräch zu gehen, um ein Problembewusstsein herzustellen und Lösungsansätze aus der Arbeitsgeberperspektive heraus zu diskutieren.

8. Landes-Seniorenbeirat

Frau Dr. Manu und Herr Sattarian berichten:

- Der Landes-Seniorenbeirat hat sich mit dem Thema der Einsamkeit im Alter beschäftigt. Vielen älteren Menschen fällt es schwer, selbst auf andere zuzugehen. Auch sind begrenzte finanzielle Mittel häufig ein Grund dafür, dass ältere Menschen nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dies betrifft besonders häufig Menschen mit Migrationsgeschichte.
- Auch Demenzerkrankungen sind besonders herausfordernd für Menschen mit Sprachbarrieren, auch was die Pflege angeht.
- Der Landes-Seniorenbeirat plant eine mehrsprachige Broschüre für Seniorinnen und Senioren mit Informationen und Angeboten.

Aus den Reihen der Beiratsmitglieder wird angeregt, ähnlich wie bei der Wahl der Schöffinnen und Schöffen auch bei einer Neuwahl des Landes-Seniorenbeirats in Form eines Social Media Posts

(und auch auf anderen Wegen) gezielt bei Menschen mit Migrationsgeschichte für eine Mitarbeit in dem Beirat zu werben.

9. Landesschulbeirat

Herr Dr. Yu und Frau Soylu berichten:

- Der Landesschulbeirat (LSB) hat im Kalenderjahr 2024 insgesamt viermal am 19.2., am 29.4., am 9.9. und am 4.11. getagt.
- Herr Dr. Yu hat in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt. Diese Arbeitsgruppe hat die Beschlussvorlage zum Thema Demokratiebildung, Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus etc. im schulischen Kontext erstellt. Den Anstoß dazu gab die Hamburgische Landesverfassung, deren Präambel am 15. Februar 2023 um die Erwähnung des Kampfs gegen Antisemitismus und Rassismus als zentrale Ziele Hamburgs erweitert wurde. Die Beschlussvorlage wurde am 4.11.2024 einstimmig vom LSB genehmigt. **TOP 3: Stellungnahme**
- Die Stellungnahme über die Arbeit des Integrationsbeirats in der zweiten Hälfte der Amtszeit der 22. Legislatur wurde auf einem gemeinsamen Workshop (moderiert von der Lawaetz-Stiftung) am 17. Oktober erarbeitet und anschließend von der Lawaetz-Stiftung zusammengefasst.
- Der Entwurf der Stellungnahme ist den Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen.
- Da keine Bedenken oder Ergänzungsvorschläge geäußert werden, wird die Stellungnahme abschließend beschlossen.

TOP 4: Ausblick auf 2025 und Verschiedenes

1. Sitzungsplanung 2025

- Es wird vor den Wahlen zur Hamburgischen Bürgerschaft im nächsten Jahr noch eine Sitzung geben: **28. Januar 2025**.
- Auf der Sitzung wird Volker Wiedemann (Personalamt) zu Gast sein und mit den Beiratsmitgliedern u.a. über die interkulturelle Öffnung der Verwaltung sprechen. Das Thema zieht sich als Querschnittsthema wie ein roter Faden durch alle Plenumsitzungen.
- Es ist geplant, die Sitzung im DESY durchzuführen.
- Auf der Sitzung erhalten die Beiratsmitglieder die Gelegenheit, sich von Staatsrätin Lotzkat zu verabschieden.

2. Weitere Planung für 2025

- Nach den Wahlen im Frühjahr bleiben die Beiratsmitglieder formal im Amt, bis die Neukonstituierung abgeschlossen ist. Inwieweit sich der jetzige Beirat in der neuen Legislatur noch zu einer Plenumsitzung zusammenfinden wird, war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht absehbar.

Dorothea Stille

Anlage